Geschwungener Ridel

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **52 (1926)**

Heft 4

PDF erstellt am: **05.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-458871

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Fröhliche Botschaft im Himmel

(Die Schillerstiftung, die als Unterstützung der zeitgenössischen Literatur gedacht wurde, verteilte 100 Exemplare Conrad Ferdinand Meyer's Gedichtbände an seine Mitglieder.)

Lavater: „Kollege Geßner! Vielleicht kommt dieses Jahr die Reihe an einen von uns?!"

Weltrekorde

In Amerika (selbstverständlich) ist wieder einmal der Weltdauerrekord im Klavierspielen ausgefochten worden. Der Sieger hielt es ununterbrochen 51 Stunden und 9 Minuten lang aus und durfte während dieser Zeit nur rauchen und Kaffee trinken. Zu diesem Zwecke war auch einhändiges Spielen erlaubt. Die Zahl der heruntergespielten Noten wird auf mindestens vier Millionen geschätzt. — Gleichfalls aus dem Lande des Affenprozesses kommt die Nachricht, daß man dort jetzt „Marathonkämpfe der Bibelleser" durchführt. Eine „Bibellesemannschaft" von 50 Mitgliedern der Adventistenkirche in Boston hat bereits einen Rekord aufgestellt, indem sie 52 Stunden, 18 Minuten und 27 Sekunden lang ohne Unterbrechung im Chor in der Bibel gelesen hat. Die Mannschaft hofft, es dahin zu bringen, die ganze Bibel in einem Sitz zu bewältigen, wofür man etwa 72 Stunden rechnet.

Wir sind sicher, daß die Leser bei diesen Nachrichten ebenso baff sind, wie wir selber. Sie mögen sich trösten. Auch andere Leute können im Gedanken an solche „Leistungen" nicht mehr schlafen und rüsten sich zu ähnlichen Wettkämpfen. Nur beiläufig sei erwähnt, daß eine Zürcher und eine Schaffhauser Faßmannschaft schon seit Wochen trainiert im Hinblick auf die an der nächsten Fastnacht stattfindende Weltkonkurrenz im Dauer-Schieberjaß. Viel wichtiger ist die Nachricht, daß die Emmentaler und die Entlebucher Melker beschlossen haben, den Weltrekord im Dauermelken auszufechten. Der Wettkampf soll stattfinden, sobald es Grünfutter gibt, weil man hofft, dann die Kühe besser dranzukriegen. Denn ohne die scheint es merkwürdigerweise nicht zu gehen.

Es stehen aber noch andere Konkurrenzen bevor. So der Match der Straßenbahnkondukteure um den Rekord in der dauernden Anwendung von Höflichkeitsphrasen, weiter der Wettkampf der Mannequins um den Dauerrekord im Aus- und Anziehen. Die Taxameterchauffeure wollen sich im Dauerschlafen messen und die Abortfrauen im Stricken. Ein internationaler Match der Verkehrspolizisten um den Weltrekord im An-Ort-Stehen ist ebenfalls im Wurfe und außerdem rechnet man noch mit einer Konkurrenz der Lastwagenführer um den Rekord, wer es länger aushält, der Straßenbahn nicht auszuweichen.

Dem größten Interesse aber begegnet die im nächsten Jahre stattfindende Welt-Olympiade der Gewerkschaftssekretäre, die von größter Bedeutung ist, weil es dabei um den Weltrekord im Dauer-Arbeiten geht. Man macht sich auf große Ueberraschungen gefaßt und es ist nicht zu verwundern, daß daneben die neueste Meldung von einem bevorstehenden Match der amerikanischen Journalisten um den Dauerrekord im Entenjagen so ziemlich übersehen wird.

Jedenfalls kann man sich für die nächste Zukunft auf große Sensationen gefaßt machen.

Lothario

*

Auch richtig

Fritzli: „Papa, warum ist unsere Zeit so krank?"

Vater: „Weil sie soviele gesund gemacht haben!"

au

*

Geschwungener Nidel

Am heiligen Abend war meine Frau mit Nidelschwingen nicht fertig, als der Christbaum angezündet wurde. Etienne merkte ihr Fehlen und frug seine Mutter: Où est Grand' maman? — A la cuisine; elle fouette la crème? — Alors la crème n'était pas sage?

N Borst

Restaurant
HABIS-ROYAL
Zürich
Spezialitätenküche